



Mönchengladbach, den 2.4.17

Protokoll des Kongresses des Niederrheinischen Schachverbandes 1901 e.V.

Termin: Samstag, 11.3.2017, 15:00 Uhr

**Ort: Spiellokal des SV Dinslaken
DGB-Jugendheim
Uhlandstr. 18
46535 Dinslaken**

Der Vorsitzende und Versammlungsleiter Thomas Sterz begrüßt die Anwesenden und verweist darauf, dass die Versammlung fristgerecht und unter Angabe der Tagesordnung einberufen wurde und damit beschlussfähig ist. Er bittet die Anwesenden, der im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde zu gedenken.

TOP 1 Feststellung der Anwesenden und Bekanntgabe der Stimmzahlen

Vom Vorstand sind 6 Mitglieder anwesend, hinzu kommen 3 Bezirksvertreter. Der Bezirk Duisburg und der Bezirk Bergisch Land sind nicht vertreten. Auf Vereinsseite sind 12 Vereine mit 49 Stimmen vertreten. Zusammen mit den Stimmen des Vorstandes ergeben sich 58 Stimmen.

TOP 2 Berichte des Vorstandes und der Organe des Verbandes

Der 1. Vorsitzende Thomas Sterz teilt mit, dass der NSV vor kurzem den Bescheid des Finanzamtes über die Gemeinnützigkeit des Verbandes erhalten hat. In einem zusätzlichen Gespräch wurde dem Vorsitzenden außerdem bestätigt, dass sich der Kassenbestand im zulässigen Rahmen bewegt. Eine deutliche Verringerung ist nicht notwendig.

Der 2. Vorsitzende Markus Mühlbacher hat keinen eigenen Bericht.

Der 2. Spielleiter Fredi Ehlers berichtet kurz über die laufende Saison. Er erwähnt die relativ hohe Zahl von kampflosen Partien bei der Mannschaftsmeisterschaft sowie 2 Spielleiterentscheidungen, die er treffen musste.

Der 1. Spielleiter Harald Kurz verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Bericht (s. Anlage). Zwei Punkte daraus will er thematisieren und zur Diskussion stellen, die auf dem NRW-Kongress im Mai beraten werden sollen.

1. Antrag auf Änderung der NRW-Meisterschaft

Der Antrag sieht vor, dass es künftig keine eigene NRW-Meisterschaft mehr geben soll, sondern der NRW-Meister im Rahmen eines bestehenden Open ermittelt werden soll. Welches Open das sein soll, wird von Jahr zu Jahr festgelegt. NRW-Meister ist dann der bestplatzierte NRW-Spieler bei diesem Open.

Es werden Vor- und Nachteile des Antrages diskutiert.

Vorteile

- Das Open mit seinem Preisgeld ist interessant für starke Spieler (Titelträger).
- Der NRW-Meister wird voraussichtlich ein stärkerer Spieler sein als zuletzt.
- Damit qualifiziert sich ein stärkerer Spieler für die deutsche Meisterschaft.

Nachteile

- Die Verbandsmeisterschaften könnten an Bedeutung verlieren, weil sie kein Qualifikationsturnier für die NRW-Meisterschaft mehr sind.
- Die Frage, welches Open ausgewählt wird, könnte die Meisterschaft beeinflussen (regionale Komponente).
- Die NRW-Meisterschaft wird generell entwertet, wenn man nicht mal mehr bereit ist, ein eigenes Turnier durchzuführen.
- Will der eher zufällig ermittelte Titelträger dann wirklich NRW bei der deutschen Meisterschaft vertreten?

Insgesamt wird der Antrag von der Versammlung eher negativ beurteilt.

2. Antrag auf Einführung einer neuen unteren Spielklasse auf NRW-Ebene

Der Antrag sieht vor, dass zwischen NRW-Klasse und Regionalliga eine neue Liga mit 4 Gruppen und 40 Mannschaften gebildet werden soll.

Auch hier werden Vor- und Nachteile diskutiert.

Vorteile

- Zurzeit scheint der Niveauunterschied zwischen Regionalligen und NRW-Klasse relativ groß zu sein (Problem der Fahrstuhlmannschaften). Eine zusätzliche Liga könnte hier Abhilfe schaffen.
- Die 4 Gruppen würden sicherlich auch nach regionalen Gesichtspunkten gebildet, sodass weite Fahrten weitgehend vermieden würden.
- Es können mehr Mannschaften auf NRW-Ebene spielen.

Nachteile

- Es besteht die Sorge, dass Bezirke weitere Mannschaften an die oberen Ebenen verlieren.

- Auch die möglichen Auswirkungen auf den Verband werden eher skeptisch gesehen.

Insgesamt wird auch dieser Antrag eher negativ beurteilt.

Schließlich verweist Harald Kurz noch auf den zeitgleich stattfindenden Kongress der Schachjugend NRW, auf dem u.a. über eine doppelte Spielberechtigung von Jugendlichen abgestimmt werden soll. Danach soll es Jugendlichen ermöglicht werden, für einen Verein A in der Seniorenmannschaft zu spielen und für einen Verein B in der Jugendmannschaft.

(Anmerkung: Dieser Antrag wurde beim Kongress der Schachjugend NRW angenommen.)

Der Schriftführer Heinz Strater hat keinen eigenen Bericht.

Der Kassenwart Johannes Westermann gibt seinen Kassenbericht ab (s. Anlage). Im Anschluss daran ergibt sich eine Diskussion über die Höhe des Kassenbestandes. Heiko Bräunig und Eberhard Bießner wünschen eine Reduzierung der Rücklagen und möchten dies gern über eine Senkung der Beiträge erreichen. Da jedoch keine Anträge zu dem Thema vorliegen, können keine Beschlüsse gefasst werden. Der Vorstand will bei seiner nächsten Sitzung (am 8.7.17 um 14:00 Uhr in Uerdingen) über das Thema beraten.

TOP 3 Siegerehrungen

Der TOP entfällt, weil keine Siegerehrungen anstehen.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Christoph Hollender trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Er hat zusammen mit Frank Junicke die Kasse am 22.2.17 im Beisein des Kassierers geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Kasse ist einwandfrei geführt. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes.

TOP 5 Anträge

Es liegt der Antrag des Vorstands vor, die Beiträge unverändert zu lassen. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Hans-Jürgen Dorn führt die Entlastung des Vorstandes durch. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Die Entlastung erfolgt en bloc und einstimmig.

TOP 7 Neuwahlen

Die folgenden Wahlen erfolgen allesamt einstimmig.

- | | |
|--------------------|--|
| 1. 1. Vorsitzender | Thomas Sterz |
| 2. 1. Spielleiter | Harald Kurz |
| 3. Damenwart | Heiko Grimm (bei 2 Enthaltungen) |
| 4. Kassenprüfer | Eberhard Bießner, Frank Junicke (bei 5 Enthaltungen) |
| | Ersatz-Kassenprüfer: Klaus Trommer |

TOP 8 Planung 2017/18

Die Saisonvorbereitung geht ihren normalen Gang. Die VSA-Sitzung zur Einteilung der Ligen wird voraussichtlich am letzten Samstag im Juni stattfinden. Es wird noch ein Ausrichter für die Einzelmeisterschaft 2018 gesucht. Interessenten können sich bis zum 30.9.17 bei Harald Kurz melden. Der Verbandskongress 2018 soll in Krefeld stattfinden.

TOP 9 Verschiedenes

Der 1. Spielleiter Harald Kurz nutzt die Gelegenheit, um sich bei allen Spielern für den fairen Umgang miteinander zu bedanken. Proteste hat es in den letzten Jahren kaum gegeben; die Atmosphäre bei Spielen ist angenehm.

Der Vorsitzende Thomas Sterz beendet den Kongress um 17:00 Uhr.

Für die Richtigkeit

Thomas Sterz (Vorsitzender)

Heinz Strater (Schriftführer)